

## Protokoll

Budget - Gemeindeversammlung vom 25. November 2025

Ort: Aula Bächelacker, Eschlikon

Zeit: 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsident Bernhard Braun

Protokoll: Gemeindeschreiber Oliver Kurz

Stimmberechtigte: 3355

Anwesend: 72

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19.06.2025
2. Budget 2026
3. Auflösung Neubewertungsreserve CHF 897'000 Sanierung Oberdorfstrasse
4. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

### **Begrüssung und Einleitung in die Gemeindeversammlung**

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindepräsident Bernhard Braun die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budget-Gemeindeversammlung vom 25. November 2025 herzlich willkommen.

Gemeindepräsident Bernhard Braun begrüsst im speziellen die Vertreter der Presse: Brigitte Kunz (Regi die Neue). Er bedankt sich für die objektive Berichterstattung.

Als Gäste begrüsst werden die Geschäftsleitungsmitglieder: Abteilungsleiterin Finanzen und Steuern Andrea Brüscheweiler, Abteilungsleiterin Gesellschaft Perrine Stamm, Abteilungsleiter Bau und Umwelt Patrick Fanchini, Abteilungsleiter Technische Werke Manuel Herzog und Gemeindeschreiber Oliver Kurz.

Gemeindepräsident Bernhard Braun stellt fest, dass die Einladung mit Kurzbotschaft und Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die ausführliche Botschaft ist auf der Homepage aufgeschaltet oder konnte bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden angefragt, ob jemand Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste hat, was nicht der Fall ist.

### **Wahl der Stimmzählerinnen**

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen:

- Hermine Betschart
- Agnes Sammali
- Susanne Thalmann

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Stimmzählerinnen werden gemäss Vorschlag einstimmig gewählt und haben während der Versammlung, wenn nötig, ihres Amtes zu walten.

Gemeindeschreiber Oliver Kurz wird heute Abend als Protokollführer amten. Zur Erleichterung soll das Gesprochene mit einem Tonband aufgezeichnet werden. Seitens der Versammlungsteilnehmenden bestehen dagegen keine Einwände.

**Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person hat niemand etwas einzuwenden, weshalb Gemeindepräsident Bernhard Braun die heutige Versammlung als eröffnet und für beschlussfähig erklärt.**

Bereinigung des Stimmregisters:

Eschlikon zählt per 30.09.2025	4'831	Einwohnerinnen und Einwohner (ständige Wohnbevölkerung),
davon sind per heute	3355	stimmberechtigt.
Anwesend sind:	72	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Damit nehmen 2.15 % der Stimmberechtigten an der heutigen Budget-Gemeindeversammlung teil.

## Protokoll Budget - Gemeindeversammlung Eschlikon vom 25. November 2025

Bei allen heutigen Abstimmungen ist das Mehr der Stimmenden massgebend. Das Absolute Mehr beträgt 37 Stimmen.

Gemeindepräsident Bernhard Braun weist darauf hin, dass sich das Erscheinungsbild der Gemeinde im Wohn- und Industriegebiet rasch verändert. Diverse Neubauten sind am Entstehen. So schreitet die Erstellung von neuem Wohnraum im Lindenacker und im Regi Areal voran. Zudem ist bei der Gemeinde ein Baugesuch für 35 neue Wohneinheiten im Gebiet Quant eingegangen. In den nächsten Jahren ist daher von einem grösseren Zuwachs auszugehen. Er hofft, dass dadurch auch die Beteiligung an den Gemeindeversammlungen steigt.

0.3.0.2

Botschaften  
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19.06.2025

Trakt. 1

---

Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 ist auf den Seiten 13 bis 27 der Detailbotschaft ersichtlich. Eine ausführliche Version konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist zudem auf der Homepage der Gemeinde Eschlikon aufgeschaltet.

Gemeindepräsident Bernhard Braun fragt an, ob jemand die Diskussion zum Protokoll wünscht. Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt.

**Abstimmung**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 wird genehmigt, mit 72 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und dem Verfasser Oliver Kurz, Gemeindeschreiber verdankt.

Gemeindepräsident Bernhard Braun erklärt, dass bereits den Medien entnommen werden konnte, dass der Gemeinderat im Budget 2026 in der Erfolgsrechnung mit einem Verlust von CHF 290'200 rechnet. Weiter erklärt er, dass CHF 3.955 Mio. Nettoinvestitionen geplant sind, vor allem im Bereich Instandhaltung und Infrastruktur. Zur Vorstellung des detaillierten Budgets 2026 übergibt Gemeindepräsident Bernhard Braun das Wort an Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler (Abteilung Finanzen und Steuern).

**Während der Behandlung des Traktandums Budget trifft eine weitere stimmberechtigte Person ein. Die Zahl der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erhöht sich auf 73.**

Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler begrüsst die anwesenden Teilnehmenden.

Wie bereits angedeutet, weist das Budget 2026 in der Erfolgsrechnung einen Aufwandsüberschuss von CHF 290'200 auf, bei einem Aufwand CHF 20'911'600 und einem Ertrag CHF 20'621'400.

Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler erläutert die wesentlichen Abweichungen des Budgets 2026 gegenüber dem Vorjahr. Die Erfolgsrechnung wird anhand der funktionalen Gliederung vorgestellt. Die grösseren Abweichungen in den einzelnen Aufgabenbereichen werden nachfolgend erläutert.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Per 1. November 2025 wurde die Abteilungsleitung Gesellschaft mit einem Pensum von 20 Prozent reaktiviert. Zudem sind verschiedene digitale Systeme für Rechnungserfassung, Baugesuchseingabe und Botschaftserstellung geplant, mit einmaligen Kosten von CHF 27'900 und wiederkehrenden jährlichen Kosten von CHF 16'700. Für den Werkhof sind Sanierungs- und Investitionsmassnahmen von rund CHF 40'000 vorgesehen, unter anderem für Beleuchtung, Torersatz mit Badge System und Umzäunung.

#### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Für den Ersatz der Feuerwehrbekleidung und der Helme des Atemschutz-Zuges sind CHF 37'000 budgetiert, da das Material das Ablaufdatum überschritten hat und nicht mehr verwendet werden darf.

#### 3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Überarbeitung des Schutzplans wird im Jahr 2026 abgeschlossen, der Kanton beteiligt sich mit CHF 10'000. Für den Ersatz der Ringanlage in der Sporthalle Friesler ist ein Beitrag von CHF 19'000 vorgesehen.

#### 4 Gesundheit

Im Bereich Gesundheit sind Mehrkosten bei der stationären Krankenpflege von CHF 145'000 sowie bei der ambulanten Krankenpflege von CHF 76'000 budgetiert.

#### 5 Soziale Sicherheit

Beim Gemeindeanteil an den Prämienverbilligungsbeiträgen werden Mehrausgaben von rund CHF 61'000 erwartet. Ebenfalls steigen die Aufwendungen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Bei der familienergänzenden Tagesbetreuung wurden die Stellenpensen erhöht.

#### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für Belageinbauten und den Werterhalt der Strassen sind CHF 120'000 vorgesehen. Weiter sind die Umsetzung einer Tempo 30 Zone an der Hilagstrasse mit CHF 30'000 sowie die Sanierung des Fusswegs an der Stationsstrasse mit CHF 48'000 budgetiert. Zudem schlägt der Gemeinderat die Bildung einer Vorfinanzierung für die Oberdorfstrasse vor.

#### 7 Umweltschutz und Raumordnung

Für kleinere Leitungssanierungen im Rahmen des Generellen Entwässerungsplans sind CHF 110'000 geplant. Für drei Unterflurcontainer sind CHF 21'000 vorgesehen. Für das Ausbaggern von Bahngraben Süd und Bach Than sind CHF 20'000 budgetiert. Für die Überführung beziehungsweise Aufhebung von Sondernutzungsplänen sind Honorarkosten von CHF 25'000 eingeplant. Das Energieförderreglement wurde angepasst, die Beiträge wurden reduziert, weshalb tiefere Budgetmittel vorgesehen sind.

#### 8 Volkswirtschaft

Ab 2026 fällt ein neuer Zuschlag für solidarisierte Kosten über das schweizweite Übertragungsnetz an. Für ein Zusatzmodul zur Abrechnung von LEG und vZEV sind einmalige Kosten von CHF 49'000 sowie jährliche Kosten von CHF 14'000 vorgesehen.

#### 9 Finanzen und Steuern

Bei den Gemeindesteuern werden Mehreinnahmen von rund CHF 375'000 erwartet. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 48 Prozent. Der Fiskalertrag profitiert von der erwarteten Bevölkerungszunahme und dem allgemeinen Steuerwachstum.

#### Investitionsrechnung

Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler wendet sich der Investitionsrechnung zu. Im Jahr 2026 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3.955 Mio. geplant. Die Investitionsprojekte werden durch Gemeindepräsident Bernhard Braun zu einem späteren Zeitpunkt genauer erläutert.

#### Finanzplan (Ergebnisse Steuerhaushalt)

Andrea Brüscheiler stellt den Finanzplan der nächsten sechs Jahre vor. Beim Erarbeiten des Finanzplans wird die Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt. Die Steuereinnahmen entwickeln sich gemäss Prognose aufgrund einer überdurchschnittlichen Bevölkerungszunahme sowie eines erwarteten generellen Steuerwachstums positiv. Ab dem Jahr 2027 werden aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen gemäss HRM1 positive Abschlüsse erwartet. Weiter weist sie darauf hin, dass ab dem Jahr 2028 mit steigenden gebundenen Ausgaben im Gesundheitsbereich gerechnet wird. Ab dem Jahr 2029 fällt zudem die Liegenschaftsteuer weg, was rund drei Steuerprozenten entspricht. Zur Kompensation plant der Gemeinderat im Finanzplan ab 2029 mit einer Steuerfusserhöhung von vier Prozent. Sie hält fest, dass bei der Beurteilung des Finanzplans nicht nur das Ergebnis, sondern auch die Entwicklung der Verschuldung zu berücksichtigen ist.

#### Finanzplan (Ergebnisse Werke)

Andrea Brüscheiler erläutert die Entwicklung der Spezialfinanzierungen. Die Werke weisen über die Planjahre insgesamt weitgehend ausgeglichene Ergebnisse aus. Eine Ausnahme bildet der Bereich Abwasser im Jahr 2026. Sie hält fest, dass die Beitrags und Gebührenordnung derzeit generell überarbeitet wird. Die neuen Gebühren sollen per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Abwassergebühren angepasst.

### Selbstfinanzierungsgrad

Andrea Brüscheiler führt aus, dass die Investitionstätigkeit im Steuerhaushalt in den Planjahren 2026 bis 2031 auf hohem Niveau bleibt. Besonders ins Gewicht fällt das Generationenprojekt Sanierung der Ortsdurchfahrt Bahnhofstrasse und Winterthurerstrasse, für das in den Jahren 2028 und 2029 Investitionen von rund CHF 2.9 Mio. vorgesehen sind. Für das Jahr 2026 ist eine Darlehensaufnahme von rund CHF 2.6 Mio. geplant. Der Darlehensbestand per 31. Dezember 2026 wird mit insgesamt rund CHF 12 Mio. ausgewiesen.

Sie erläutert weiter, dass ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent zu einer Neuverschuldung führt. Mittelfristig soll der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 Prozent liegen, wobei auch die bestehende Verschuldung zu berücksichtigen ist. Die Kennzahl kann im Zeitverlauf starken Schwankungen unterliegen.

Beim Jahr 2022 ist ein Sondereffekt aus der Aufwertung des Gemeindehauses Wallenwil enthalten.

### Nettoschuld pro Einwohner

Andrea Brüscheiler erläutert die Entwicklung der Nettoschuld pro Einwohner. Die Werte der Technischen Werke werden separat ausgewiesen, da es sich um selbsttragende Werke handelt.

Die Verschuldung im Steuerhaushalt steigt insbesondere aufgrund der notwendigen Strassenbauprojekte an und erreicht im Planjahr 2031 mit rund CHF 1'014 pro Einwohner den Bereich der mittleren Verschuldung.

Die Nettoschuld entspricht dem Fremdkapital abzüglich passivierter Investitionsbeiträge und Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl Einwohner.

### Eigenkapital

Andrea Brüscheiler zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2020 bis 2026 auf. Sie erläutert, dass ein Überhang beim Eigenkapital als Vermögen gilt, während eine Unterdeckung, wie sie teilweise bei den Werken beziehungsweise in einzelnen Bereichen ab 2025 auftreten kann, einer Verschuldung entspricht.

Für das Jahr 2025 wird das gesamte Eigenkapital der Gemeinde inklusive Werke mit rund CHF 23.4 Mio. ausgewiesen, bei einem Verwaltungsvermögen von rund CHF 26.4 Mio.

Weiter erläutert sie den Bilanzüberschussquotienten als Kennzahl für die Mindestausstattung des Eigenkapitals. Dieser berechnet sich aus dem Bilanzüberschuss im Verhältnis zu den direkten Steuern von natürlichen und juristischen Personen. Der aktuelle Wert der Gemeinde inklusive Werke liegt bei rund 141 Prozent und wird als sehr gut beurteilt.

Die Einordnung des Bilanzüberschussquotienten erfolgt nach folgenden Bandbreiten: unter 0 Prozent kritisch, 0 bis 15 Prozent schlecht, 15 bis 45 Prozent mittel, 45 bis 90 Prozent gut, über 90 Prozent sehr gut.

Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler übergibt das Wort Gemeindepräsident Bernhard Braun, welcher sich bei Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler für die Präsentation bedankt. Bevor die Diskussion eröffnet wird, stellt Gemeindepräsident Bernhard Braun zwei Projekte genauer vor.

Die Sanierung der Oberdorfstrasse in Wallenwil ist über den gesamten Strassenabschnitt vorgesehen. Die Strasse sowie die Werkleitungen und die Beleuchtung befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Ursprünglich war eine etappierte Umsetzung geplant, neu soll die Sanierung gesamthaft erfolgen. Im Rahmen des Projekts werden die Strasse, sämtliche Leitungen im Boden sowie die Strassenbeleuchtung erneuert. Die Gesamtnettoinvestition beträgt rund CHF 1'750'000.

Das zweite Projekt betrifft die Wasserleitung in der Gartensiedlung im Abschnitt Bahnhofstrasse bis Bruggweierstrasse. Die bestehende Leitung muss zur Sicherstellung der Ver-

sorgung ersetzt werden. Gleichzeitig werden die zugehörigen Werkleitungen und die Beleuchtung erneuert. Die Gesamtnettoinvestition beträgt rund CHF 485'800.

Gemeindepräsident Bernhard Braun eröffnet die Diskussion zum Budget 2026.

Elias Huber hat sich zu Wort gemeldet:

*Weshalb sind für die schulergänzende Betreuung höhere Aufwendungen budgetiert, obwohl die Betreuung kostenpflichtig ist und die Eltern Beiträge leisten?*

Gemeindepräsident Bernhard Braun hat wie folgt geantwortet:

*Die Gemeinde beteiligt sich weiterhin an den Kosten der schulergänzenden Betreuung. Die Elternbeiträge decken nur einen Teil der effektiven Aufwendungen. Der verbleibende Anteil wird durch die Gemeinde finanziert. Die aktuellen Mehrkosten stehen im Zusammenhang mit organisatorischen Anpassungen und dem steigenden Bedarf. Ab dem Jahr 2027 wird mit stabileren Rahmenbedingungen gerechnet.*

Gemeindepräsident Bernhard Braun bedankt sich für das Votum und erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Dies scheint nicht der Fall zu sein und er dankt den Anwesenden für die Diskussion. Gemeindepräsident Bernhard Braun lässt über folgende Anträge abstimmen:

**Antrag 1:**

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Eschlikon für das Jahr 2026 wird mit 48 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

**Abstimmung:**

Der Antrag 1 wird genehmigt.  
73 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen

**Antrag 2:**

Das Budget für das Jahr 2026 in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 20'911'600.00 und einem Ertrag von CHF 20'621'400.00 mit einem Verlust von CHF 290'200.00 sowie in der Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 4'445'400.00 und Einnahmen von CHF 490'700.00, ergibt Nettoinvestitionen von CHF 3'954'700.00, wird genehmigt.

**Abstimmung:**

Der Antrag 2 wird genehmigt.  
73 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen

Gemeindepräsident Bernhard Braun bedankt sich im Namen des Gemeinderats und der Geschäftsleitung für das Vertrauen.

6.3.1.0	Strassen, Wege, Plätze Auflösung Neubewertungsreserve CHF 897'000 Sanierung Oberdorfstrasse	Trakt. 3
---------	---	----------

---

Gemeindepräsident Bernhard Braun übergibt das Wort nochmals an Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler (Abteilung Finanzen und Steuern).

Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler erklärt nun den Sachverhalt um die Neubewertungsreserve.

Beim Übergang zum neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 im Jahr 2017 wurde das Finanzvermögen neu bewertet. In den vergangenen Jahren wurden bereits Teile der Neubewertungsreserve für Vorfinanzierungen verwendet, namentlich CHF 1.31 Mio. für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Bahnhofstrasse und Winterthurerstrasse gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 26.06.2024 sowie CHF 1.2 Mio. für die Sanierung der Tösstalstrasse gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 27.11.2024.

Der verbleibende Restbetrag der Neubewertungsreserve von CHF 897'000 muss bis spätestens 31.12.2026 entweder dem Eigenkapital zugewiesen oder für eine weitere Vorfinanzierung eingesetzt werden.

Der Gemeinderat schlägt vor, diesen Betrag für die Vorfinanzierung der Sanierung der Oberdorfstrasse zu verwenden. Das Projekt weist Gesamtkosten von rund CHF 1.75 Mio. inklusive Werke aus, der steuerfinanzierte Strassenanteil beträgt CHF 935'000. Dieser Anteil soll mit der verbleibenden Neubewertungsreserve von CHF 897'000 vorfinanziert werden.

Die Abschreibungen auf dem Strassenanteil betragen jährlich rund CHF 37'400 bei einer Abschreibungsdauer von 25 Jahren. Gleichzeitig erfolgt eine jährliche Auflösung der Vorfinanzierung von rund CHF 35'900. Der Steuerhaushalt wird dadurch über die Laufzeit mit rund CHF 1'500 pro Jahr belastet. Das Eigenkapital wird über die Abschreibungsdauer um insgesamt CHF 897'000 reduziert.

Abteilungsleiterin Andrea Brüscheiler übergibt das Wort wieder Gemeindepräsident Bernhard Braun für Fragen und die Abstimmung.

Gemeindepräsident Bernhard Braun erkundigt sich, ob es Fragen gebe. Dies ist nicht der Fall. Gemeindepräsident Bernhard Braun lässt über folgenden Antrag abstimmen:

**Antrag:**

Der Anteil der Neubewertungsreserve von CHF 897'000 wird per 31. Dezember 2025 in die Vorfinanzierung «Sanierung Oberdorfstrasse» (Anteil steuerfinanzierter Teil des Projekts) aufgelöst.

**Abstimmung:**

Der Antrag wird genehmigt.  
73 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen

Gemeindepräsident Bernhard Braun bedankt sich im Namen des Gemeinderats und der Geschäftsleitung für das Vertrauen.

0.3.0.2            Botschaften  
                      Verschiedenes und allgemeine Umfrage

---

Trakt. 4

Gemeindepräsident Bernhard Braun erkundigt sich bei den Anwesenden, ob Anliegen oder Anmerkungen besprochen werden sollen.

Roger Wichser hat sich zu Wort gemeldet:

*Wie ist die Beteiligung der Gemeinde beim Kauf der Liegenschaft Villa Cassol geregelt? Der Kauf sei zusammen mit der Genossenschaft GWG Winterthur erfolgt, welche das benachbarte Projekt, das Regi-Areal realisiert. Wie ist in diesem Zusammenhang die Finanzierung aufgeteilt, wie hoch ist der Anteil der Gemeinde und welches Mitspracherecht hat die Gemeinde gegenüber der Genossenschaft GWG Winterthur?*

Gemeindepräsident Bernhard Braun hat wie folgt geantwortet:

*Die ganze Parzelle wurde von der Familie Cassol verkauft und anschliessend aufgeteilt. Der Kaufpreis für die gesamte Parzelle beträgt 1.75 Mio. Die GWG hat davon CHF 500'000 übernommen und besitzt den kleineren Teil der Parzelle. Die Gemeinde finanziert ihren Anteil von CHF 1.25 Mio. über das Landkreditkonto. Die Kompetenz des Gemeinderates beim Landkreditkonto beträgt CHF 5 Mio.*

Roger Wichser hat sich zu Wort gemeldet:

*Wie sieht es mit der Gestaltung aus?*

Gemeindepräsident Bernhard Braun hat wie folgt geantwortet:

*Die Planung erfolgt gemeinsam mit der GWG. Die Gemeinde finanziert dabei ausschliesslich ihren eigenen Anteil. In der letzten Woche hat eine Strategiesitzung mit dem Gemeinderat stattgefunden, an der mögliche Nutzungen geprüft wurden. Vorgesehen ist eine teilweise öffentliche Nutzung im Erdgeschoss. Über die weitere Entwicklung der Pläne wird laufend informiert. Für das Areal der Genossenschaft GWG Winterthur und das Areal der Gemeinde ist eine offene Gestaltung vorgesehen, damit ein Begegnungsort entstehen kann.*

Gemeinderat Alexander Sigg hat wie folgt ergänzt:

*Der Teil der Parzelle, auf dem das bestehende Haus steht, gehört der Gemeinde. Ein Teil der umliegenden Flächen gehört der Genossenschaft GWG Winterthur und wird im Rahmen des Gesamtprojekts gemeinsam geplant.*

Roger Wichser hat sich zu Wort gemeldet:

*Wie soll das Gebäude künftig genau genutzt werden, allgemein, öffentlich oder auch für Veranstaltungen wie Konzerte?*

Gemeindepräsident Bernhard Braun hat wie folgt geantwortet:

*Im Erdgeschoss ist eine teilweise öffentliche Nutzung vorgesehen. Im Obergeschoss sollen voraussichtlich Wohnungen bestehen bleiben. Dadurch werden auch Mieteinnahmen erzielt.*

## Protokoll Budget - Gemeindeversammlung Eschlikon vom 25. November 2025

Gemeindepräsident Bernhard Braun informiert wie folgt:

*In der Presse, auf der Homepage und auf Crossiety wurde zur Einreichung von Vorschlägen für die Wahl zur Eschlikerin oder zum Eschliker des Jahres 2025 aufgerufen. Gesucht werden Personen aus den Bereichen Kultur, Nachbarschaftshilfe oder Sport, die sich in besonderer Weise für die Gemeinde und die Gemeinschaft engagieren. Vorschläge können bis zum 30. November 2025 per E-Mail an [gesellschaft@eschlikon.ch](mailto:gesellschaft@eschlikon.ch) oder direkt an den Gemeindepräsidenten eingereicht werden. Die Ehrung erfolgt am Neujahrsapéro vom 4. Januar 2026.*

Gemeindepräsident Bernhard Braun macht auf die nachfolgenden Termine aufmerksam:

12. Dezember	Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten
17. Dezember	Adventsfenster Gemeinde und Auflösung Dorfwichteln
4. Januar	Neujahrsapéro mit Ehrung Eschlikerin/Eschliker des Jahres 2025
14. März	Gemeinderats-Kafi
9. Mai	Einweihung sanierter Spielplatz Herdern
22. Juni	Gemeindeversammlung
22. August	Bring- und Holtag mit Kinderflohmarkt und Velobörse
2027	1200 Jahre Wallenwil 30 Jahre Politische Gemeinde

*Im Jahr 2027 feiert der Ortsteil Wallenwil das 1200-jährige Bestehen und die Politische Gemeinde Eschlikon ihr 30-jähriges Jubiläum. Zudem hat der Turnverein sein 150-jähriges Jubiläum. Der Gemeinderat ist daran, ein Organisationskomitee (OK) für das gemeinsame Jubiläum 1200 Jahre Wallenwil und 30 Jahre Politische Gemeinde zu bilden. Interessierte Personen können sich beim Gemeindepräsidenten melden. Der Gemeinderat ist dankbar für entsprechende Meldungen.*

Gemeindepräsident Bernhard Braun bedankt sich bei den Anwesenden, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderatsmitgliedern für die Mitarbeit. Er fragt, ob jemand einen Einwand gegen die Abwicklung der Gemeindeversammlung habe, was nicht der Fall ist. Damit schliesst er die Gemeindeversammlung und wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eschlikon, 25. November 2025

### Gemeindeversammlung Eschlikon



Bernhard Braun  
Gemeindepräsident

Oliver Kurz  
Gemeindeschreiber